

Im Gedenken

Die Jakob und Emma Windler-Stiftung wurde durch die letztwillige Verfügung des Steiner Geschwisterpaares 1989 errichtet und mit dem grössten Teil ihres Nachlasses bedacht. Das beträchtliche Erbe ging indirekt auf Robert Gnehm (1852 – 1926) zurück, der im «Lindwurm» als Spross einer Steiner Familie geboren wurde und als renommierter Professor der Chemie, als Präsident des Schweizerischen Schulrates und als Direktor der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich wirkte. Nebst seiner akademischen Tätigkeit amtierte er als Direktor und Verwaltungsrat der «Gesellschaft für chemische Industrie in Basel» (CIBA) und wechselte später als Verwaltungspräsident zum Konkurrenzunternehmen Sandoz. Nach seinem Tod erbte seine Tochter Marie Gnehm das gesamte Vermögen, welches auch ein beträchtliches Sandoz-Aktienpaket umfasste. Da Marie Gnehm kinderlos blieb, wurden auch ihr Cousin und ihre Cousine Jakob (1885 – 1975) und Emma (1891-1988) Windler als Erben eingesetzt und erhielten nach dem Ableben von Marie Gnehm nebst dem Haus «Lindwurm» und den Rebberg «Huberli» 105 Sandoz-Aktien. Dank der umsichtigen Verwaltung und diversen Kapitalerhöhungen stieg der Aktienbesitz kontinuierlich an. Emma Windler hinterliess der Stiftung bei ihrem Tod stattliche 6925 Aktien zu einem damaligen Wert von 31 Millionen Schweizer Franken. Das Aktienpaket erfuhr über die letzten Jahrzehnte eine grosse Wertsteigerung.

Gründe für ein Leitbild

Seit der Stiftungsgründung sind fast 40 Jahre vergangen. Die Gesellschaft und das rechtliche Umfeld haben sich verändert. Aber auch das Vermögen der Stiftung hat sich vervielfacht. Der Stiftungsrat erachtete es als notwendig, in einem Leitbild das Selbstverständnis, der Daseinszweck und die Werte der Jakob und Emma Windler-Stiftung den heutigen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Gegebenheiten anzupassen und schriftlich festzuhalten. Wir haben dieses Leitbild auf der Basis der Stiftungsstatuten erstellt und werden es mindestens alle zehn Jahre überprüfen. Transparenz ist uns wichtig. Das Leitbild wird daher der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Vision

Wir orientieren unsere Förderung an bestehenden Bedürfnissen, setzen dabei aber auch auf zukunftsgestaltende Innovationen. Wir unterstützen gemeinnützige, wohltätige und kulturelle Vereine, Institutionen, Organisationen und Projekte und setzen eigene Initiativen um. Wir streben einen ideellen und gesellschaftlichen Mehrwert an und orientieren uns an der nachhaltigen Wirkung.

Mission

Wir definieren langfristig Wirkungsbereiche und Leitsätze. Die Wirkungsbereiche sind breit und zeigen auf, in welchen Themen wir als Stiftung einen Unterschied machen

wollen. Die Leitsätze fassen unsere Grundwerte zusammen. Darüber hinaus definieren wir in einer Strategie zusätzlich thematische Schwerpunkte, um Destinatären und Förderpartnern eine klare Orientierung zu geben.

Die Stiftung kann bei ihrer Fördertätigkeit Projekte von Dritten fördern, Kooperationen eingehen oder selbst aktiv werden. Neben den konkreten Initiativen interessiert uns das optimale Zusammenspiel von unterschiedlichen staatlichen Ebenen sowie von öffentlichen und privaten Partnern in Theorie und Praxis. Öffentlich-rechtliche Körperschaften sind von der Unterstützung nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Beiträge an Massnahmen im Rahmen staatlicher Basis-Aufgaben beschliesst der Stiftungsrat jedoch nur in Ausnahmen.

Unsere Unterstützungsleistungen gemäss der Stiftungsstatuten Art. 2 Abs.1 lit. a-c sind allein auf Stein am Rhein ausgerichtet. Die Förderaktivitäten und Initiativen unter lit. d müssen eine Wirkung im Kanton Schaffhausen entfalten, *insbesondere in Stein am Rhein*. Die Wirkung kann darüber hinaus auf die Region Nordostschweiz, die ganze Schweiz und das Ausland ausstrahlen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Leistungen der Stiftung.

Wirkungsbereiche

1. Wirkungsbereich Stein am Rhein:

Stein ist der Sitz der Stiftung und liegt uns nahe. Wir engagieren uns entsprechend dem Stiftungszweck für die Menschen in der Stadt, in der die Stifter gelebt haben. Einwohnerinnen und Einwohner in Stein am Rhein sowie Personen mit Steiner Bürgerrecht sollen keine Not leiden. Darüber hinaus vergibt die Stiftung Ausbildungs-Stipendien gemäss Statuten. Die Stiftung engagiert sich für die Pflege des Ortsbildes und die Erhaltung von lokalem Kulturgut. Dazu gehören auch Themen der touristischen Nutzung und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung.

2. Wirkungsbereich Gesellschaft:

Die gesellschaftliche Entwicklung ist immer schneller als die gesetzlichen Grundlagen, die dem Staat Aktionsspielräume zuweisen. In der Unterstützung der gesellschaftlichen Entwicklungen, der Teilhabe und des gesellschaftlichen Zusammenhalts sehen wir daher als Stiftung ein besonders wirksames Themenfeld. Wir fördern Organisationen und Projekte, welche insbesondere ältere Menschen, Kinder und Familien sowie Jugendliche im Fokus haben.

3. Wirkungsbereich Soziales:

Wir unterstützen Organisationen und Projekte, die die Lebenssituation von benachteiligten Menschen nachhaltig verbessern. Zielgruppen in diesem Bereich sind auch Menschen mit speziellen Bedürfnissen sowie Menschen und Organisationen in Not.

4. Wirkungsbereich Kultur:

Zu einer dynamischen Gesellschaftsentwicklung und einer lebendigen Gemeinschaft gehört die kulturelle Vielfalt, sowie die Erhaltung und Weiterentwicklung von Kultur und Kulturgut. Nebst eigener Initiativen unterstützen wir Organisationen und Projekte, die sich zugunsten der Breitenkultur wie auch kulturellen Exzellenz in allen Sparten engagieren.

Unsere Leitsätze

- Wir sind eine verlässliche Förderpartnerin und informieren transparent über unsere Tätigkeiten
- Wir berücksichtigen soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit und orientieren uns in der Vermögensanlage an den ESG-Prinzipien.
- Wir orientieren uns an einem ganzheitlichen, partizipativen Vorgehen
- Wir wirken subsidiär oder komplementär und vermeiden Konkurrenzsituationen
- Wir vermeiden Abhängigkeiten und gehen grundsätzlich keine unbefristeten Verpflichtungen ein. Wir berücksichtigen die Entwicklung und den Abschluss der Unterstützung
- Wir berücksichtigen bei der Prüfung der Unterstützung die individuelle Situation der Antragstellende
- Wir engagieren uns nicht bei Organisationen und Projekten, die missionarische oder radikale Aspekte beinhalten
- Wir beteiligen uns nicht an politischen Prozessen und sind konfessionell neutral
- Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein attraktives Arbeitsumfeld

Stein am Rhein, 4. 3. 2025

Namens des Stiftungsrates der Jakob und Emma Windler-Stiftung:

Dr. Martin Batzer
Stiftungsratspräsident

Corinne Ullmann
Vizepräsidentin